

50 000 Euro fehlen

Kapelle Finanzierung zu zwei Dritteln gesichert

Opfenbach Vor zwei Jahren hat der Kapellenverein im Opfenbacher Ortsteil Litzis den Antrag auf Abriss und Neubau der Kapelle gestellt. Inzwischen ist klar: Die 1872 aus Holz errichtete Kapelle darf abgerissen werden. Jetzt steht die Finanzierung des Projekts im Mittelpunkt. Rund 150 000 Euro hat der Kapellenverein an Gesamtkosten veranschlagt. Stolze 85 000 Euro hat der Verein bereits an Spenden und mit Hilfe von verschiedenen Veranstaltungen angespart. Nun hat der Gemeinderat beschlossen, Abriss und Neubau mit 15 000 Euro zu unterstützen. Der Kapellenverein erhält damit die beantragten zehn Prozent der Gesamtkosten. Nun fehlt noch ein Drittel, also 50 000 Euro. Hier hoffen die Mitglieder des 2001 gegründeten Kapellenvereins auf weitere Spender.

Elf Meter hoher Turm

Der Planung für den Neubau war eine Untersuchung der bestehenden Kapelle vorausgegangen. Danach war klar: Eine Sanierung würde mehr kosten als ein Neubau. Unter anderem sind Teile des Bodens durchgebrochen. Zudem gibt es Risse in der Ausstattung. Der geplante Neubau ist mit einer Grundfläche von elf mal 6,6 Meter



So soll die neue Kapelle in Litzis aussehen. Der Bau ist für das zweite Halbjahr 2020 vorgesehen. Foto: Olaf Winkler

in etwa so groß wird wie die heutige Kapelle. Ein Glockenturm ist mit einer Höhe von 11,40 Metern vorgesehen. Entstehen soll die neue Kapelle aus Weißtannenholz. Die Dacheindeckung soll mit Blech erfolgen.

Die aktuelle Planung sieht vor, dass der Abriss der Kapelle im Frühjahr 2020 und der Neubau der neuen Kapelle dann im Sommer und Herbst erfolgt. (owi)